



Einladung zur Generalversammlung 2022

Freitag 24. Juni 2022, 19.00 Uhr, Restaurant Johannisburg, Burgweg 22, Altendorf SZ

Traktandenliste:

- Begrüssung
- Wahl von Stimmezählern
1. Abnahme des Protokolls der GV vom 10.09.21
2. Genehmigung des Jahresberichtes des Vorstandes und Bekanntgabe der Mutationen
3. Kassabericht
4. Revisorenbericht
5. Genehmigung der Jahresrechnung der Vereinigung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Wahl des Vorstandes und der Revisoren
9. Beschlussfassung über Anträge (wenn vorhanden)
10. Diverses

Ordre du jour:

- Salutations
- Choix des scrutateurs
1. Décharge des protocoles du 10.09.21
2. Approbation du rapport annuel du comité et annonce des mutations
3. Rapport financier
4. Rapport des réviseurs des comptes
5. Acceptation des comptes annuels de l'union
6. Décharge du comité
7. Fixation de la contribution annuelle
8. Choix du comité et des réviseurs
9. Prise de décision des propositions (si existantes)
10. Divers

Anträge (Punkt 10.) bitte bis spätestens 13. Juni (A-Post) an: Jost Mächler, Urteilen 6, 8718 Schänis

Liebe Biathlonfreunde

Es ist höchste Zeit, die vergangene Biathlonsaison abzuschliessen und uns auf die neue vorzubereiten. In einer kurzen Rückschau versuche ich, die Schweizer Weltcupresultate der Saison 21/22 ein wenig einzuordnen.

Beim Männerteam war trotz des krankheitsbedingten Ausfalls von Jeremy Finello eine erfreuliche Aufwärtstendenz spürbar. So tauchten neben den arrivierten Weger (Rang 27) und Jaeger (Rang 82) erstmals Sebastian Stalder (Rang 40), Joscha Burkhalter (Rang 59) und Niklas Hartweg (Rang 74) im Weltcup Jahresklassement auf. Auch wenn dies wegen des Ukrainekrieges mit Vorsicht zu interpretieren ist, so darf die Verbesserung von Rang 12 auf Rang 8 in der Nationenwertung und von Rang 13 auf Rang 7 im Staffelformat positiv gewertet werden. Die daraus resultierenden fünf Startplätze für die nächste Saison sind sehr nützlich. Benjamin Weger gelangen viermal die Top10, dreimal Top15, einmal Top20 und viermal Top25. Sebastian Stalder schaffte je einmal Top15 und Top20 sowie zwei Top25 Platzierungen. Joscha Burkhalter erreichte ein Top10 und ein Top25 Resultat und Niklas Hartweg je einmal Top20 und Top25. Vergleicht man alle Weltcup-Detailrankings mit dem Vorjahr, so resultierten bei den Männern 15 Verbesserungen gegenüber 11 Verschlechterungen.

Macht man das gleiche Zahlenspiel bei den Damen, so stehen hier 10 Verbesserungen, 18 Verschlechterungen gegenüber. Bedenkt man, dass zwei der Verbesserungen wegen dem Ukraine-Konflikt und vier weitere dank dem Aufstieg von Amy Baserga zustande kamen, so ist die Bilanz für die arrivierten Athletinnen leider ernüchternd. Positiv fällt in Betracht, dass die Damenstaffel mit einem 7. und einem 5. Rang den Tritt doch langsam wieder zu finden scheint. Dank dem 8. Rang im Nationenranking sind weiterhin 5 Weltcup Startplätze sichergestellt. Lena Haecchi rutschte im Jahresranking nochmals um 5 Plätze auf Rang 32 ab. Es gelang ihr aber, den Formhöhepunkt richtig auf die Olympiade zu timen. Insgesamt erreichte sie je einmal Top10 und Top15, viermal Top20 und dreimal Top25. Selina Gasparin konnte in ihrer letzten Wettkampfsaison wegen verschiedener gesundheitlicher Probleme in der Saisonvorbereitung und während der Saison leider nie mehr an vorderster Front mitkämpfen. Ihre Schwester Elisa, neu auf Rang 54 verlor drei und Aita neu auf Rang 55 zwei Plätze. Amy Baserga schaffte es in ihrem ersten Weltcupwinter mit 33 Punkten sich als 71. des Klassements zu etablieren. Irene Cadurisch gelang es in der vergangenen verkorksten Saison leider nicht, Weltcupunkte zu erobern.

Anschliessend berichten wir über die erfolgten Rücktritte und gratulieren im Nachhinein unserem ehemaligen Nationaltrainer Manfred Geier. Weiter finden Sie Resultate der Jugendolympiade, die WC-Klassemente per Ende Saison 21/22 und die Selektionen für die Schweizer Biathlon-Kader der kommenden Saison.

Der Vorstand freut sich, Sie am 24. Juni im Restaurant Johannisburg in Altendorf zur GV 2022 zu begrüssen.

Für den Vorstand: Jost Mächler, Präsident

Rücktritte zweier Eckpfeiler des Schweizer Biathlonsportes
Selina Gasparin und Benjamin Weger sind vom aktiven Spitzensport zurückgetreten

Danke Selina und Benjamin für Euren einzigartigen Einsatz

Autor: Home Page Swissski und Jost Mächler

Kurz vor ihrem 38. Geburtstag gab Selina Gasparin am geschichtsträchtigen Holmenkollen in Oslo ihren Rücktritt bekannt. Sie gilt als Pionierin des Biathlonsportes in der Schweiz. Nach insgesamt vier Olympia- und zwölf WM-Teilnahmen entschied sich die Bündnerin, ihre erfolgreiche Karriere zu beenden.

Nach ihrem Wechsel vom Langlauf zum Biathlon 2004 war Selina Gasparin während mehreren Jahren als einzige Schweizer Biathletin auf Weltcup-Stufe aktiv. In der Saison 2013/14 sorgte sie mit ihren Siegen in den Sprints von Hochfilzen und Le Grand-Bornand für die ersten Schweizer Weltcup Siege überhaupt. Zwei Monate später feierte die älteste der drei im Weltcup startenden Gasparin-Schwester den grössten Erfolg ihrer Karriere, als sie an den Olympischen Spielen in Sotchi im Einzel über 15 km ohne Schiessfehler blieb und mit Silber die erste (und bislang einzige) Olympiamedaille für die Schweiz gewann. Insgesamt stehen für die zweifache Mutter vier Podestklassierungen in Weltcup-Einzelrennen zu Buche. Zudem war sie Mitglied jenes Quartetts, welches in der Saison 2019/20 die ersten drei Weltcup-Podestplätze einer Schweizer Frauen-Staffel herauslaufen konnte. Bei insgesamt 317 Weltcupeinsätzen erkämpfte sie 3295 Weltcuppunkte.

Benjamin Weger, das langjährige Aushängeschild des Schweizer Männerteams hat sich, wie er nach der Olympiade verlauten liess, bereits vor der Saison ebenfalls entschieden, vom Spitzensport zurückzutreten. Der 32-Jährige erreichte in seiner Karriere fünf Weltcup-Podestplätze in Einzelrennen, einen mit der Mixed-Staffel sowie zwei 6. Plätze an den Olympischen Spielen 2018. Der Oberwalliser debütierte in der Saison 2008/09 im Weltcup. Mit insgesamt sechs Podestplätzen ist er der bislang erfolgreichste Schweizer Biathlet in der Weltcup-Geschichte. In jeder der vier Einzeldisziplinen (Sprint, Verfolgung, Einzel, Massenstart) schaffte er es mindestens einmal in die Top 3. Zudem lief Weger an Weltcup-, WM- und Olympia-Einzelrennen 55x in die Top 10. Der Massenstart beim Weltcup-Finale in Oslo war sein letzter Auftritt auf höchster Stufe. Bei insgesamt 347 Weltcupstarts erreichte er total 4308 Weltcuppunkte.

Anlässlich der Siegerehrung an den Biathlon Schweizermeisterschaften dankte Präsident Jost Mächler flankiert von Christian Planzer in der Turnhalle Andermatt im Namen des «Fanclub Biathlon Suisse» den beiden Geehrten auszugsweise wie folgt:

In den letzten fast zwei Jahrzehnten habt Ihr beide grossartiges für den Schweizer Biathlonsport geleistet und uns Fans extrem viel Freude bereitet.

Eure Karrieren waren für Schweizer Biathlon Verhältnisse einzigartig. Ihr wart in den letzten 10–15 Jahren entscheidende Eckpfeiler der grossen Entwicklung,

die der Biathlonsport in der Schweiz gemacht hat. Dank Euch durften wir Biathlonfans so oft gespannt am Fernseher oder am Loipenrand mit Euch mitfiebern. Deshalb wollen wir Euch beide mit einem Abschiedsgeschenk, als Dank für die zahllosen tollen sportlichen Leistungen und als kleine „Starthilfe“ ins Leben nach der Karriere als Aktive, verabschieden. Damit wollen wir unsere Hochachtung vor Euren Leistungen gebührend zum Ausdruck bringen und uns für Alles nochmals herzlich bedanken.

Für die Zukunft wünschen wir Euch beiden beruflich und familiär alles erdenklich Gute.

Auch Martin Jäger beendet seine Karriere

Danke Martin Jäger

Autor: Home Page Swissski

Während seiner langjährigen Karriere auf Weltcup-Niveau nahm Jäger an insgesamt fünf Weltmeisterschaften teil (zwei im Langlauf und drei im Biathlon). 2014 wechselte der St. Galler Oberländer vom Langlauf zum Biathlon, wo er sich 2021 im polnischen Duszniki-Zdrój zum Europameister krönte. Eine weitere EM-Medaille gewann Jäger im vergangenen Winter als Dritter mit der Schweizer Mixed-Staffel.

«In den vergangenen Wochen ist bei mir mit Blick auf die Familie der Entschluss gereift, das Kapitel Spitzensport zu schliessen und ein neues aufzutun. Ich werde viele unvergessliche Erlebnisse auf und abseits der Loipen in Erinnerung behalten und blicke deshalb mit Zufriedenheit auf meine Karriere zurück», so der inzwischen 34-jährige Jäger. «Bei all jenen, welche mich auf meinem langen Weg als Langläufer und Biathlet begleitet und unterstützt haben, möchte ich mich herzlich bedanken.»



Künftig wird Jäger in seinem erlernten Beruf als Grenzwächter beim Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) arbeiten, bei welchem er schon während seiner Aktivzeit angestellt war.





Manfred Geyer zum letztjährigen runden Geburtstag

Sorry Christian, dass wir Deinen Beitrag vom letzten September vergessen haben zu veröffentlichen bzw. dafür keinen Platz fanden. Es liegt uns sehr am Herzen dies in leicht gekürzter Form doch noch nachzuholen (Jost Mächler)

Autor: Christian Danuser

Wer kennt ihn nicht, den erfolgreichsten Schweizer Biathlon Nationaltrainer. Im Mai 2021 feierte er bei bester Gesundheit in seiner Heimat Suhl/Oberhof einen Runden, den 70. Bei meinem Besuch im letzten September schwelgten wir natürlich in Erinnerungen, denn unsere Wege kreuzten sich, als Konkurrent und unbekannte, bereits 1973 anlässlich der Biathlon WM in Lake Placid. Ich als Junior, Manfred bereits bei der Elite mit seinen 22 Jahren. Da gewann er bereits seine erste Staffel WM Bronze Medaille. Die Oststaaten, Sowjetunion und DDR beherrschten mit den Finnen diese Sportart. Wir „kleinen“ Schweizer staunten ehrfürchtig ob diesen Athleten.



Der Traum einer Olympia Medaille erfüllte sich dann 1976 bei den Olympischen Spielen in Innsbruck/Seefeld. Manfred als Schlussläufer übernahm schon fast hoffnungslos an 7. Position liegend, nachdem K.H. Menz 0 Fehler, Frank Ullrich mit 4 Fehlern, Manfred Beer mit 1 Fehler geschossen hatten. Kurz vor dem Ziel dann überholt „unser“ Manfred mit 0 Fehlern den ebenfalls im roten Bereich laufenden BRD Schlussmann und bringt die Bronze nach Hause.

Im Winter 1997 durfte ich zusammen mit weiteren Freunden die Vereinigung Biathlon Schweiz (VBS) gründen. Der Schweizer Biathlon Sport bekam dann 2003 unter dem SSV endlich professionelle Strukturen. Markus Regli wurde Disziplinchef Biathlon. Anlässlich der GV im Oktober 2003 präsentierte er uns den neuen Schweizer Biathlon Nationaltrainer. Aus der ehemaligen DDR soll er erfolgreich mit Nachwuchstalenten wie Kati Wilhelm, Katrin Apel, Andrea Henkel gearbeitet haben. Manfred Geyer, ein Trainer mit hohen Zielen. Im Nationen Ranking brachte Manfred die Schweizer in kürze von Position 19 auf Position 8! Highlights zwischen den Jahren 2004 bis 2010 zuhauf mit seinen Athleten Simmen, Frei, Hallenbarter, Joller und der ersten Schweizer Biathletin Selina Gasparin. Persönlich konnte ich das Team am Airport Zürich zu den Olympischen Spielen 2010 Vancouver begleiten und verabschieden.

Auch Dein Comeback 2015 als Stützpunkttrainer auf der Lenzerheide war sehr nachhaltig. Manfred, wir alle wissen was Du dem Schweizer Biathlon gebracht hast, herzlichen Dank. Bleib gesund und geniess den Ruhestand mit Deiner Frau Dietlind in Eurem wunderschönen Heim (mit Datscha!)

Resultate Jugend Olympiade 2022

Vuokatti (FIN)

22.03. Sprint Jugend weiblich 6.0 km: (gestartet 62)

1.	ANDERSSON Sara	SWE	0 1 1	0:17:08.9
31.	ZBERG Annina	SUI	0 2 2	0:20:30.4
32.	ARNET Chiara	SUI	1 3 4	0:20:37.5
36.	PERREN Marlen Sophie	SUI	2 2 4	0:20:50.8
41.	RIETVELD Ronja	SUI	1 2 3	0:21:04.9

22.03. Sprint Jugend männlich 7.5 km: (gestartet 63)

1.	HAK Peter	CZE	0 0 0	0:19:57.4
8.	DEMARMELS Silvano	SUI	0 0 0	0:20:51.5
22.	PROFIT Mathis	SUI	0 2 2	0:21:42.3
33.	PASCAL James	SUI	1 2 3	0:22:20.0
50.	ULMANN Felix	SUI	2 3 5	0:23:30.5

24.03. Einzel Jugend weiblich 10.0 km: (gestartet 60)

1.	REPNIC Lena	SLO	1 0 0 1	0:31:34.7
12.	ARNET Chiara	SUI	1 0 1 2	0:35:01.8
20.	PERREN Marlen Sophie	SUI	1 1 0 2	0:35:33.1
27.	ZBERG Annina	SUI	0 0 1 0	0:36:29.6
33.	RIETVELD Ronja	SUI	1 1 1 0	0:37:16.1

24.03. Einzel Jugend männlich 12.5 km: (gestartet 62)

1.	THIEVENT Lou	FRA	1 1 0 0	0:36:34.5
9.	PASCAL James	SUI	1 0 0 1	0:38:35.9
23.	ULMANN Felix	SUI	1 1 2 0	0:40:04.0
30.	DEMARMELS Silvano	SUI	2 1 0 1	0:40:36.4
49.	PROFIT Mathis	SUI	3 2 1 3	0:44:23.5

25.03. Staffel Mixed (W+M) (gestartet 16)

1.	FRANKREICH	FRA	0+0	1.12:27.8
8.	SCHWEIZ	SUI	0+0	1.16:26.8

BMW IBU WORLD CUP BIATHLON

IBU World Cup 2021/2022

Finale Mixed-Staffel:

1.	NORWEGEN	NOR	205
9.	SCHWEIZ	SUI	118

Damen

Finale Staffel Damen:

1.	SCHWEDEN	SWE	243
8.	SCHWEIZ	SUI	162

Finale Sprint Damen 7.5 km:

1.	ROEISELAND Marte Olsbu	NOR	412
34.	HAECKI Lena	SUI	86
51.	GASPARIN Elisa	SUI	37
55.	GASPARIN Aita	SUI	31
75.	BASERGA Amy	SUI	14

Finale Verfolgung Damen 10.0 km:

1.	ROEISELAND Marte Olsbu	NOR	380
21.	HAECKI Lena	SUI	113
45.	GASPARIN Aita	SUI	38
50.	GASPARIN Elisa	SUI	28
75.	BASERGA Amy	SUI	6

Finale Einzel Damen 15.0 km:

1.	DAVIDOVA Marketa	CZE	98
47.	BASERGA Amy	SUI	13
57.	GASPARIN Selina	SUI	7

Finale Massenstart Damen 12.5 km:

1.	BRAISAZ-BOUCHET Justine	FRA	162
28.	HAECKI Lena	SUI	41
50.	GASPARIN Elisa	SUI	6

Finale Nationen Cup Damen:

1.	NORWEGEN	NOR	6856
8.	SCHWEIZ	SUI	4838

Finale World Cup Damen:

1.	ROEISELAND Marte Olsbu	NOR	957
32.	HAECKI Lena	SUI	240
54.	GASPARIN Elisa	SUI	71
55.	GASPARIN Aita	SUI	69
71.	BASERGA Amy	SUI	33
100.	GASPARIN Selina	SUI	7

Herren**Finale Staffel Herren:**

1.	NORWEGEN	NOR	276
7.	SCHWEIZ	SUI	167

Finale Sprint Herren 10.0 km:

1.	FILLON MAILLET Quentin	FRA	402
25.	WEGER Benjamin	SUI	144
33.	STALDER Sebastian	SUI	72
52.	BURKHALTER Joscha	SUI	43
70.	JAEGER Martin	SUI	21

Finale Verfolgung Herren 12.5 km:

1.	FILLON MAILLET Quentin	FRA	379
30.	WEGER Benjamin	SUI	84
52.	STALDER Sebastian	SUI	28
53.	BURKHALTER Joscha	SUI	28

Finale Einzel Herren 20.0 km:

1.	BOE Tarjei	NOR	108
23.	WEGER Benjamin	SUI	30
30.	HARTWEG Niklas	SUI	24
40.	STALDER Sebastian	SUI	15

Finale Massenstart Herren 15.0 km:

1.	BAKKEN Sivert Guttorm	NOR	182
19.	WEGER Benjamin	SUI	81
40.	HARTWEG Niklas	SUI	16
46.	STALDER Sebastian	SUI	4

Finale Nationen Cup Herren:

1.	NORWEGEN	NOR	7277
8.	SCHWEIZ	SUI	4843

Finale World Cup Herren:

1.	FILLON MAILLET Quentin	FRA	984
27.	WEGER Benjamin	SUI	339
40.	STALDER Sebastian	SUI	119
59.	BURKHALTER Joscha	SUI	71
74.	HARTWEG Niklas	SUI	40
82.	JAEGER Martin	SUI	21

Selektion Biathlon 2022/2023**Sélections biathlon 2022/2023**

Name, Vorname Nom, Prénom	Jahrgang Ann. naiss.	Ski-Club Ski-club
Nationalmannschaft/Equipe nationale		
-		
A-Kader / Cadre A		
Gasparin Aita	1994	Gardes-Frontière
Gasparin Elisa	1991	Gardes-Frontière
Häcki Lena	1995	Nordic Engelberg
Burkhalter Joscha	1996	SC Zweisimmen
Finello Jeremy	1992	SC Obergoms
Stalder Sebastian	1998	SC am Bachtel
B-Kader / Cadre B		
Baserga Amy	2000	SC Einsiedeln
Cadurisch Irene	1991	Gardes-Frontière
Hiernickel Lydia	1996	Gardes-Frontière
Meier Lea	2001	SC Davos
Volken Flurina	1993	SC Obergoms
Bovisi Sandro	1997	SC STB
Fravi Laurin	1999	SC Bual Lantsch
Hartweg Niklas	2000	SC Einsiedeln
Salutt Nico	1998	SC Sarsura Zernez
Stalder Gion	1999	SC am Bachtel
Wiestner Serafin	1990	Gardes-Frontière
C-Kader / Cadre C		
Arnet Chiara	2003	Nordic Engelberg
Laager Alessia	2005	SC Piz Ot Samedan
Nager Alessia	2002	SC Gotthard-Andermatt
Perren Marlène	2003	SC Davos
Dauphin Valentin	2001	SC Bex
Demarmels Sivano	2004	SC Bual Lantsch
Keller Yanis	2002	SC Einsiedeln
Profit Mathis	2003	Goupils Alpes Vaudoises
Ullmann Felix	2003	SC am Bachtel
Zberg Simon	2001	SC Schwendi-Langis